

Herz-Kreislauf-Gesundheit bei Frauen: Neue Aspekte und aktuelle Herausforderungen



4. Bundeskonferenz Frauengesundheit der
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
und des Bundesministeriums für Gesundheit

17. November 2020

Digitale Veranstaltung, Teilnahme via Livestream

Informationen

Veranstaltungsart

Digitale Veranstaltung, Teilnahme via Livestream

Die Konferenz wird wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr als digitale Veranstaltung durchgeführt, sodass wir Sie herzlich einladen, die Konferenz von zuhause zu verfolgen. Die Vorträge werden im Nachgang auf www.frauengesundheitsportal.de eingestellt.

Teilnahmebedingungen

Die digitale Teilnahme per Livestream ist für Sie **kostenfrei**. Lediglich eine vorherige Anmeldung ist notwendig. Hierfür nutzen Sie bitte unser Formular unter www.frauengesundheitsportal.de.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 09. November 2020.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail. Den Zugangslink zum Livestream senden wir Ihnen (an die bei der Anmeldung hinterlegte E-Mailadresse) eine Woche vor der Konferenz per E-Mail. Mit Hilfe des Zugangslinks gelangen Sie zu gegebener Zeit zur Liveübertragung.

Video- oder Tonaufnahmen des Livestreams (inkl. urheberrechtlich geschützter Text- und Bilddokumente) sind nicht gestattet.

Organisation

Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V.



(LVG & AFS Nds. e. V.)

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0

Fax: 0511 / 388 11 89 - 31

E-Mail: info@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de

Twitter: [@LVGundAFS](https://twitter.com/LVGundAFS)

Die LVG & AFS Nds. e. V. wird institutionell gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Thema

Herz-Kreislauf-Erkrankungen galten lange Zeit als „Männerproblem“. Wie wir heute jedoch wissen, spielt die Herz-Kreislauf-Gesundheit bei Frauen eine ebenso große Rolle. Sowohl bei Frauen als auch bei Männern sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen die Todesursache Nummer eins. Tatsächlich sterben mehr Frauen an einer Erkrankung des Herz-Kreislauf-Systems als an Brustkrebs. Trotzdem wird das Risiko häufig unterschätzt. Die 4. Bundeskonferenz Frauengesundheit von BZgA und BMG nimmt daher die Herz-Kreislauf-Gesundheit von Frauen in den Blick.

Zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen zählen unter anderem Bluthochdruck, koronare Herzerkrankung, insbesondere Herzinfarkt, Herzschwäche und Schlaganfall. Doch von welchen Erkrankungen sind Frauen besonders betroffen? Welche Risikofaktoren tragen zur Entstehung bei und wie äußern sich die Erkrankungen? Dies sind nur einige der Fragen, die von Fachexpertinnen und -experten auf der Konferenz diskutiert werden.

Die Konferenz will dazu beitragen, das Wissen der Bevölkerung zum Thema Herz-Kreislauf-Gesundheit bei Frauen zu erweitern. Neben wissenschaftlichen Erkenntnissen in der Gendermedizin im Bereich Herz-Kreislauf wird es auf der Veranstaltung vor allem um für Frauen relevante Aspekte der Gesundheitsförderung und Prävention gehen. Was können Frauen selbst tun, um zu ihrer Herz-Kreislauf-Gesundheit beizutragen? Und wie kann das Risikobewusstsein von Frauen geschärft werden? Die Konferenz richtet sich insbesondere an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die vor Ort mit Frauen arbeiten, z. B. in Beratungsstellen, in Einrichtungen des Gesundheitswesens, in Bildungseinrichtungen, im Sportbereich.

Programm

10:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Prof. Dr. Heidrun Thaiss, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Köln

Grußwort

Sabine Weiss MdB, Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Gesundheit Berlin

10:20 Uhr **Frauenspezifischer Blick auf Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems: Errungenschaften und Neuigkeiten aus der Gendermedizin**

Prof. Dr. Vera Regitz-Zagrosek, Charité Berlin

Diskussion

10:50 Uhr **Pause**

11:05 Uhr **Psychosoziale Aspekte: Wie wirken sich Stress, Depressionen und Erschöpfung auf die Herz-Kreislauf-Gesundheit von Frauen aus?**

Prof. Dr. Karl-Heinz Ladwig, Technische Universität München

Diskussion

11:35 Uhr **Wissenschaft trifft Praxis – von der Analyse zur Aktion.**

Zwiegespräch 1

Stress und psychosoziale Risikofaktoren

Wissenschaft: PD Dr. Stefanie Sperlich, Medizinische Hochschule Hannover

Praxis: Anne Schilling, Deutsches Müttergenesungswerk

Diskussion

12:00 Uhr **Mittagspause**

12:50 Uhr **Zwiegespräch 2**

Sucht: Rauchen, Medikamente und Alkohol

Wissenschaft: Prof. Dr. Sabina Ulbricht, Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung Standort Greifswald und FACT e. V.

Praxis: Rona Größler, Frauengesundheitszentrum Wiesbaden

Diskussion

13:15 Uhr **Gesprächsrunde: Was stärkt die Herz- und Gefäßgesundheit von Frauen? Eine Analyse mit Blick auf das Verhalten und die Lebensverhältnisse**

Prof. Dr. Karl-Heinz Ladwig, Technische Universität München

Dr. Franziska Prütz, Robert Koch-Institut Berlin

Prof. Dr. Dr. Christine Joisten, Deutsche Sporthochschule Köln

Prof. Dr. Renate Oberhoffer-Fritz, Technische Universität München

Diskussion

14:10 Uhr **Schlusswort**

Dr. Monika Köster, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Köln

14:20 Uhr **Ende der Tagung**

Moderation

Yve Fehring

www.frauengesundheitsportal.de

